

Ich bete an die Macht der Liebe

www.franzdorfer.com

Dimitri Bortnjanski

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in Je - su of - fen - bart; Ich geb mich
2. Für Dich sei ganz mein Herz und Le - ben, Mein sü - ßer Gott, und all_ mein Gut! Für Dich hast
4. Ich liebt und leb - te recht im Zwan - ge, wie ich mir leb - te oh - ne Dich; Ich woll - te

10
hin dem frei - en Trie - be, wo durch ich Wurm ge - lie - bet ward; Ich will, an - statt an
Du mir's nur ge - be; In Dir es nur und se - lig ruht. Hers - tel - ler mei - nes
Dich nicht, ach so lan - ge, doch lie - best Du und such - test mich, mich bö - ses Kind aus

19
mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.
schwe - ren Fal - les, für Dich sei e - wig Herz und al - les!
bö - sem Sa - men, im ho - hen, hol - den Je - sus na - men.

7. Ehr sei dem hohen Jesusnamen,
in dem der Liebe Quell entspringt,
von dem hier alle Bächlein kamen,
aus dem der Selgen Schar dort trinkt.
Wie beugen sie sich ohne Ende!
Wie falten sie die frohen Hände!

8. O Jesu, dass Dein Name bliebe
im Grunde tief gedrückt ein!
Möcht Deine süße Jesusliebe
in Herz und Sinn geprägt sein!
Im Wort, im Werk, in allem Wesen
sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

4. Des Vaterherzens tiefste Triebe
in diesem Namen öffnen sich;
ein Brunn der Freude, Fried und Liebe
quillt nun so nah, so mildiglich.
Mein Gott, wenn's doch der Sünder wüsste! -
sein Herz alsbald Dich lieben müsste.

5. Wie bist Du mir so zart gewogen,
und wie verlangt Dein Herz nach mir!
Durch Liebe sanft und tief gezogen,
neigt sich mein Alles auch zu Dir.
Du traute Liebe, gutes Wesen,
Du hast mich und ich Dich erlesen.

6. Ich fühls, Du bist's, Dich muss ich haben,
ich fühls, ich muss für Dich nur sein;
Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben,
mein Ruhplatz ist in Dir allein.
Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen;
drum folg ich Deinen selgen Zügen.